

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 364.

Dienstag, den 30. December.

1834.

### Bekanntmachung.

Folgende polizeiliche Vorschriften werden hiermit zu Jedermanns Nachachtung in Erinnerung gebracht:

1) So oft eine Familie, oder eine einzelne Person, ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden bei dem Einwohner-Bureau schriftlich anzuzeigen.

2) Dieß gilt auch rückwärts, solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern gemeinschaftlich oder bloß eine Schlafstelle inne haben.

3) Eben so sind alle diejenigen, welche, entweder um als bleibende Einwohner sich hier niederzulassen, oder, um als temporäre Einwohner eine Zeit lang abhier zu verweilen, anherkommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionärs, Lehrlinge, Gesellen, Schüler (gleichviel, ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schalerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungscommis, Buchhalter, Studenten und Hauslehrer bei ihrer Ankunft und ihrem Umzuge, allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier binnen gleicher Frist von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem Einwohner-Bureau schriftlich an- und abzumelden.

4) Gleichergestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier weggehen, um auswärts in ein bleibendes oder temporäres Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Dienste, unter das Militair u. s. w. sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

5) Handwerksgefallen, welche hier in Arbeit treten, haben sich, unbeschadet der oben im dritten Abschnitte enthaltenen Bestimmung, zur Erlangung der gewöhnlichen Gesellenkarte binnen 24 Stunden nach gesundener Arbeit an das Einwohner-Bureau zu wenden.

6) Dienstboten aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Attestate, bei der Gesinde-Expedition melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den Herrschaften ob, welche überdieß anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethe, oder aufliege, oder aus der Stadt sich begeben, ingleichen, wenn sie den Dienstboten vor Ende der Dienstzeit entlassen, warum solches geschehe.

7) Alle hier ankommende Fremde (d. h. solche Personen, die in Leipzig ihren wesentlichen Aufenthalt nicht haben) müssen, wenn sie hieselbst übernachten, falls sie vor 6 Uhr des Nachmittags ankommen, am Tage der Ankunft, treffen sie aber erst nach 6 Uhr hier ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von ihren Wirthen, ebenfalls schriftlich, im Fremden-Bureau angemeldet werden.

8) Wünscht ein Fremder, — gleichviel, ob er hier bei Anverwandten sich aufhält oder nicht — länger als 24 Stunden, von Zeit der geschehenen Anmeldung an gerechnet, in hiesiger Stadt zu verweilen, so bedarf er dazu einer, für die Zeit des ihm bewilligten Aufenthaltes von dem Fremden-Bureau ausgestellten Aufenthaltskarte.

Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirthe der fernere Aufenthalt eben so wenig, als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche diese Karte ertheilt worden war, gestattet werden.

9) Bei dem Aus- und Einzuge eines Fremden ist von dessen Wirthe dem Fremden-Bureau jederzeit binnen 24 Stunden schriftliche Anzeige davon zu machen.

Uebrigens haben

10) die Kobergisten und Gastwirthe die Namen der bei ihnen einkommenden Fremden, nebst dem Tage der Ankunft und Abreise, in die Fremdenbücher einzutragen.

11) Die hier angekommenen In- und ausländischen Fremden sind verpflichtet, sofort bei ihrem Eintritte ihre Legitimation am Thore, gegen Empfang einer Bescheinigung, abzugeben und, in dem §. 8. erwähnten Falle, binnen 24 Stunden die Aufenthaltskarten gegen Production der Thorbescheinigung bei dem Fremden-Bureau abzuholen.

12) Handwerksgefelln müssen sich mit der ihnen, gegen Abgabe des Wanderbuchs, ertheilten Thorbescheinigung sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die Herberge begeben.

Der Herbergsvater hat diese Bescheinigung gleich nach der Ankunft des Gefellen sich vorzeigen zu lassen, und wenn letzterer eine solche vorzuzeigen nicht vermöchte, denselben alsbald in das Local der Sicherheitsbehörde zu bringen.

Die Nichtbefolgung vorstehender Vorschriften wird mit einer Geldbusse von 5 Thaler, oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe, nach Befinden auch härter geahndet.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und erhält sodann ein mit dem Stempel der Sicherheitsbehörde versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 29. December 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

### E m p f i n d u n g e n

bei Abtragung des Thurmes am Grimma'schen Thore,  
beim Schluß des Jahres 1834.

Kann so falle denn, Thurm! den Kettenväter erbauten,  
Zeuge früherer Zeit! falle, das Schicksal gebau't's! —  
In dem Sturme der Zeit ward'st du ergründet, erhoben,  
Als noch Eisen die Brust rüstiger Ritter umschloß,  
Als der Bürger noch mit der blitzenden Rüstung einhertritt  
Und mit gediegener Kraft fest in Büchse verband,  
Wo ein hiederer Bund der Gewerbe wackre Genossen  
Jüngler ainte, geehrt sah sich der Meister im Werk! —

Bist auch hast du geseh'n, warst Zeuge schrecklicher Tage,  
Sahst etast fürstliches Blut\*) fließen am hohen  
Altar,

Selbst die Jugend und Kraft des Fürstensohnes gebrochen,  
Als unseliger Zwist Vater und Söhne getrennt.  
Sahst erzitternd du nicht die Gluth der heißesten Fehde?  
Und den Stamm von Wettin wieder gesegnend erbähnt?

Drauf dann würdest du Wehr, du wüßtest Verbrecher  
Behausung,

Sahst den sippigen Mann, Tözeln von Ketten umflirt,  
Sahst wie frei er aus dir zu keckerer Arglist hervortrat;  
Doch sein schwindelndes Glück rief zu der Wahrheit:  
wach auf!

Ein ätherisches Licht durchglühte die Herzen der Fürsten  
Und im himmlischen Glanz nahte der Wahrheit Triumph.  
Völker erkannten das Wort, das Wort des Lebens der Liebe,  
Das der Heiland der Welt seinen Geweihten gelehrt.  
Welches so herrlich und wahr sein Evangelium ausspricht  
Und die Herzen zum Heil christlicher Liebe besetzt.

\*) Der Mord Markgraf Diezmann's in der St. Thomas-  
kirche in der heiligen Christnacht.

Bald d'rauf erblickst du den Kampf durch Blut verbrü-  
deter Fürsten,  
Sahst im Feuer des Kampfs Treue der Bürger  
bewährt

Und im eisernen Schmuß Hausväter getrübet einhergehn,  
Willig opfernd ihr Blut ihrem verehrtesten Herrn\*)  
Wilder ward das Gesetz, der Schuldner sollte nicht Sclav  
mehr,

Nicht leibeigener Knecht grausamer Gläubiger seyn,  
Doch wer äppigen Sinns ehrtlos Erbortes vergeudet,  
Sollte, verfallend dem Recht, in dir verbüßen die Schuld.  
D'rauf dann hörst du den Ruf von Breitenfelds thronen-  
dem Donner,

Scandinaviens Held sahst du im Waffengeschmeiß,  
Und sein königlich Blut im Märtyrertode vergossen —  
Und d'rauf Wallensteins Kraft niedergeschmettert be-  
siegt; \*\*)

Dann den Schweden getränkt als Feind und Barbaren  
daherzieh'n,

Rachesüchtig und wild stürmend durch's zitternde Land.  
Jahre rauschten dah'n, die Lindenstadt blühte von Neuem,  
Doch vom Norden her soll wieder ihn nahen der Feind.  
Prächtig nahte die Kraft des großen einzigen Friedrichs;  
Der „ermähre mein Heer Leipzig!“ gewaltig gebot.  
Sahst du denn nicht im Glanz auch Frankreichs siegenden  
Cäsar — —

Sahst am Tage der Schlacht niedergeschmettert sein  
Heer,

An dem Tage der Schlacht, der Leipzig Untergang drohte,  
Doch ein gütiger Gott rettete schützend die Stadt,

\*) Belagerung von Leipzig im Kriege Kurfürst Fried-  
rich's gegen Herzog Moriz, dem Leipzig damals ge-  
hörte, in welcher sich die Treue und der Muth der  
ehrenwerthen Leipziger Bürger so herrlich erwies.  
Mehreres hierüber lies in der Gewerbe-Zeitung für  
Stadt und Land 1835 Stück u. folgende (bei Drobisch  
1834).

\*\*) Scenen des 30jährigen Krieges, dessen entscheidendste  
Schlachten in der Nähe Leipzigs geschlagen wurden.

Die wohlthätig sich stets dem Leidenden Liebreich gezeigt hat,  
Die sein belebendes Herz dankbar das Vaterland  
nennt. —

Sahst, — doch fern sey das Bild entsetzender Schrecken, —  
das Schöne

Ründe die Muse, und dann fall' an dem Schlusse  
des Jahrs! —

Hör' noch das freudige Lied bei'm schimmernden Christbaum  
ertönen,

Aus den Aerkern erschallt rüstiger Männer Gesang!  
Feiern sahst du das Fest\*) der Männer, welche des Wissens  
Ernten, welche des Geists Werke von Volke zu Volk  
Senden; die Mühen und den Fleiß des wackern Denkers  
belohnen,

Die, o Leipzig, in dir schlossen der Freundschaft  
Verein. —

Drunkend erhebt sich dir nah der Sitz der holden Camönen,  
Dem des gerechtesten Herrn herrlicher Name benennt\*\*).

Auch erhob sich das Haus der Bürgerbewaffnung,  
das schöne\*\*\*),

Das ein neuer Palast Leipzigs Gesilden entsteigt,  
Sahst die Quell' des Gold's, den Handel im frischeren  
Umschwung,

Durch des Handels Verein friedliche Bande belebt. —  
Deine Zeit ist vorbei! aus deinen Trümmern entsteigt ein  
Neues Meisterwerk zur Zierde der glücklichen Stadt — —

„Liebreich blicke zu ihr des Höchsten belebendes Auge,  
Segne jeglichen Stand, jeglichen Standes Bemüh'n,  
In der Wissenschaft Glanz sey Leipzig ein Pharos den  
Völkern,

Die sein Handel im Strom goldner Fluten vereint!“

\*) Die Gründung der Buchhändlerbörse.

\*\*\*) Das neue Museum, Augusteum genannt.

\*\*\*) Das neue Schießhaus. Es war ein schöner Gedanke  
des Besitzers des Thurms, Herrn Conditor Felsche,  
der hier an seiner Stelle ein neues Palais erbauen  
wird, am Vorabende des Weihnachtsabends im un-  
tern Thurmgebölde die Arbeiter beim Glanz der  
Fackeln und eines erleuchteten Christbaums, bei Trunk  
und Imbiss zu frohem Gesang zu vereinen, eine hel-  
tere Gegenwart an düstere Vergangenheit anzuschlies-  
sen und im Gesange das Vorgefühl einer recht  
glücklichen Zukunft, die Gottes Gnade den  
Thronen und Völkern, dem Vaterlande, der Stadt  
und ihrer Obrigkeit, jedem Einzelnen schenken möge,  
aus vollen Herzen laut zu verkünden.

D. E. V. Dietrich.

Redacteur: D. X. Barkhausen.

### Öffentliche Bekanntmachung.

Vermöge Hoher Finanz-Ministerial-Verordnung vom 19. December 1834 sollen vom 29. Decem-  
ber d. J. an bis ult. Mart. 1835 die Klaster Ztel weiches Scheitholz um 10 Gr. und die Klaster  
weiche Stöcke um 5 Gr. im Preise herabgesetzt und sonach die Klaster Ztel weiches Scheitholz für  
F ü n f T h a l e r 1 Gr.

und die Klaster weiche Stöcke für

D r e i T h a l e r 8 Gr.

nach Conventionsmünze auf den fiscofischen Holzverkaufsplätzen zu Leipzig, Pegau, Rüssen, Zwenkau  
und Jöbiger verkauft werden, welches anbefolmermaßen andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Sächs. Elster-Flößoberaufseher zu Plauen und  
Holzverwalter zu Leipzig, den 27. Decbr. 1834.

Ernst von Beyschwig.

Friedrich Gottlieb Schönherr.

### Witterungs-Beobachtungen vom 21. bis 27. December 1834.

(Thermometer frei im Schatten.)

Dec.	Stunde.	Barom. b. 10° + R. Therm.		Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.	nach R.		
21.	Morg. 8	27. 11,9	+ 0,4	W.	Nebelregen.
	Nachm. 2	— 11,7	+ 3—	W.	Nebelregen.
	Abds. 10	— 11,9	+ 3—	W.	Nebelregen.
22.	Morg. 8	28. —	+ 3	SW.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	— 0,9	+ 4—	W.	Sonnenschein.
	Abds. 10	27. 11—	+ 3—	W.	trübe.
23.	Morg. 8	— 10,5	+ 0,7	NNW.	Schneegestöber.
	Nachm. 2	28. 0,8	+ 0,2	NNW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 1,3	— 0—	WWN	Schneegestöber.
24.	Morg. 8	— 1,5	— 1—	WWN	heiter.
	Nachm. 2	— 1,4	+ 1—	WWN	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 0,2	+ 1,7	WWN	bewölkt.
25.	Morg. 8	27. 10,8	+ 3,2	WWN	Regen.
	Nachm. 2	— 10,7	+ 3—	WWN	Regen.
	Abds. 10	28. 1,8	+ 1,8	NW.	trübe.
26.	Morg. 8	— 3—	— 0,7	NW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 3,3	+ 1,8	SW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 3,5	+ 2—	SW.	trübe.
27.	Morg. 8	— 4—	+ 1,7	SW.	trübe neblig.
	Nachm. 2	— 4,7	+ 3,7	W.	trübe.
	Abds. 10	— 5,4	+ 3—	W.	trübe.

### Hauptgewinne

1r Klasse 7r Königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Montags, den 29. December 1834.

Nummer. Thaler.

22840	2000	bei	Hrn. Gebr. Wenige in Gotha.
9974	1000	„	Ludwig Ritter in Leipzig.
38254	400	„	Albanus in Meissen.
10088	400	„	Ronthaler in Dresden u. Hr. Ullmann in Lommassch.
9816	400	„	Ludwig Ritter in Leipzig.

Berichtigung. Im vorgestrigem Tagebl. ist auf der  
ersten Seite „das Land der Nebel“ statt: das Land  
der Hebel zu lesen.

**Börsen in Leipzig,**  
vom 29. December 1834.  
**Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.**

*Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.*

	P.	G.		P.	G.
<b>Königl. sächsische</b>			<b>Ehemalige königl. sächs., jetzt</b>		
<b>Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare</b>			<b>königl. preuss. Staatspapiere.</b>		
à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwech-		
grosse.....	—	100½	selte à 3 pCt. ....	—	—
kleinere.....	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben		
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis			à 3 pCt. von 100 <sup>u</sup> u. 500 Thlr..	—	93½
Ostern 1836.			von 200 u. 100 Thlr..	—	—
von 1000, und 500 Thlr.....	—	101½	Cammer-Credit-Cassenscheine		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr...	—	102½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen-Billet-Comm. à 4 pCt.			à 3 pCt. Lit. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	<b>Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.</b>		
von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830 à 3 pCt.		
Cammer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb.			grosse.....	—	100½
Cc. Dd.			kleinere.....	—	100½
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—			
à 3 pCt. Lit. A. von 1000 Thlr....	—	—			

<b>Course</b>			<b>Course</b>		
<b>im Conv. 20 Fl. Fuss.</b>			<b>im Conv. 20 Fl. Fuss.</b>		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	137½	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	110½
do.	2M.	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	100½	Kaiserl. ....do.....	—	13½
do.	2M.	—	Bresl. ....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S.	103	Passir. ....do. à 65 As do.....	—	12
do.	2M.	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louis'd'or.....	k.S.	109½	Väl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.	2M.	—	{ R. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2M.	104	Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhältig...do.....	—	—
do.	2M.	—			
Hamburg in Bo.....	k.S.	148½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do.	2M.	147½	do: à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.....	2M.	6:16½	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1302	—
do.	3M.	6:15½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	101½
Paris pr. 300 Fr.....	k.S.	78½	do: seit 1820 à 4 pCt.....	—	93
do.	2M.	78½	R. preuss. Staats-Schuld-Scheine		
do.	3M.	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	—	99½
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S.	101½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2M.	—	poln. in w. Cour.....	—	—
do.	3M.	—			

**Theater der Stadt Leipzig.**

Heute, den 30. Decbr.: Hans Heiling, große Oper von Marschner.

**Promessen-Scheine**

zu der am 2. Januar 1835 in Darmstadt stattfindenden 9. Verlosung großherzoglich hessischer, von den Landständen garantirter, Partial-Schuldscheine sind, so weit der Vorrath reicht, bis zum 3. Januar 1835 à 2½ Thaler preussisch Courant pr. Stück bei Unterzeichnetem zu haben. — Briefe und Gelder werden franco erbeten. — Die Zahl der an jenem Tage zu ziehenden Schuldscheine beträgt 2000, worunter 1 à 40.000 fl., 1 à 10.000 fl., 1 à 5000 fl., 1 à 3000 fl., 6 à 1000 fl., 10 à 400 fl., 20 à 200 fl., und so herab bis zu 68 fl., der mindesten Summe. — Die Ziehungsliste wird zu seiner Zeit zur Durchsicht der Betheiligten bei mir bereit liegen, so wie dies schon jetzt der Fall mit dem Verlosungsplane ist; auch mündliche Auskunft ertheilt auf Verlangen.

Leipzig, den 15. Dec. 1834.

Gustav Rus,  
Grimmische Gasse Nr. 758, den Colonnaden gegenüber.

**Neujahrwünsche und Kunstbillets**

in schönster Auswahl empfiehlt.

Chr. Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.


## Die-neuesten Wiener Neujahrwünsche

empfehlen in großer Auswahl die Kunsthandlung von **Pietro del Vecchio.**

Empfehlung. Zu jeder Zeit limit gut u. billig: große u. kleine Handlungs- u. Notizbücher, Strazzen, Rechnungen etc. **G. Frenkel**, alter Neumarkt Nr. 659, an der neuen Pforte.

### Echt engl. Universal-Glanzwichse von **G. Fleetwordt** in London.

Da diese Wichse in ganz Deutschland hinlänglich bekannt ist, so enthalte ich mich alles Rühmens derselben. Sie ist von mehreren Chemikern untersucht, und enthält, laut deren Attesten, nur solche Ingredienzen, welche das Leder nicht angreifen, sondern stets geschmeidig erhalten. Verdünnt giebt sie das 16fache Quantum. Sie ist in Büchsen zu 1 Gr., 2 Gr. und 4 Gr. nebst Gebrauchsanweisung bei Unterzeichnetem zu bekommen. Jede dieser Büchsen ist mit einer englischen Etiquette in schwarzem und rothem Congrevedruck versehen und mit bestehendem

Petschaft  versiegelt.

### Echt engl. Patent-Fleckseife von **G. Fleetwordt** in London.

Dieses Fabricat besitzt die seltene Eigenschaft, daß man aus allen Stoffen, ohne der Farbe derselben zu schaden, Flecke mit leichter Mühe herausbringen kann. Der jedem einzelnen Stücke beiliegende Gebrauchszettel besagt das Nähere. Das Stück kostet 2 Gr.

Auch empfiehlt sich Unterzeichneter mit mehreren Sorten das Wachsthum der Haare befördernden Pomaden, als: Rosenpomade, die Büchse zu 2 Gr. und 4 Gr.; Bergamotpomade, die Büchse zu 1 Gr. und 2 Gr.; so wie mit feinem orientalischen Räucherbalsam. Einige Tropfen desselben auf ein warmes Blech oder auf den Ofen gegossen, sind hinreichend, ein geräumiges Zimmer mit den angenehmsten Wohlgerüchen anzufüllen. Das Fläschchen kostet 5 Gr.

Demjenigen, welcher diese Fabricate zum Wiederverkauf zu übernehmen wünscht, wird ein bedeutender Rabatt zugesichert.

Leipzig, im December 1834.

**G. Dencke jun.**, Hainstraße Nr. 199,  
Hauptcommissiönär des Herrn **G. Fleetwordt** in London.

Vielsachen Anfragen zu begegnen, zeige hiermit an, daß die erwarteten

### römischen Filograna (Filigranarbeiten in Silber)

so eben angekommen und in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen zu haben sind.

**Pietro del Vecchio.**

Empfehlung. Im Geldwechsel, Ein- und Verkauf von Staatspapieren, empfiehlt sich **Ignaz Reil**, Katharinenstraße Nr. 390, im Hofe.

Empfehlung. Das Tapezierergewölbe in der Hainstraße im goldenen Anker empfiehlt seine und geschmackvolle Meubles, als: Divans, Ottomanen, Sophas, Stühle u. dgl. Auch sind einige von den beliebten Tischschirmen vorräthig, welche sich besonders zu Neujahrsgeschenken eignen.

Empfehlung. Zur jetzigen Neujahrsmesse empfehle ich mich mit chemischen Streichriemen und dergleichen Tafelchen eigener Fabrik. Auch empfehle ich mich mit prismatischen Feilen, womit man Hühneraugen oder sogenannte Reichtdornen ohne den geringsten Schmerz vertreiben kann. Ferner empfehle ich mich mit Fleckseife, womit aus allen Zeugen, als: Tuch, Seide u. dergl., ohne Nachtheil der Farbe, jeder Fleck herauszubringen ist.

Mein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore in einer Bude.

**J. J. Ditthoff**, aus Buchold am Niederrhein.

Anzeige. Die Fabrik von **Gustav Zumppe** in Dresden hält diese Messe wieder ein Lager von Teppichen, worunter sich Plüschpolagen in neuen Mustern auszeichnen.

Stand: Hainstraße, im Böttcher's Hause.

Anzeige. Das Lager von Maschinenzugmaschinen eigener Fabrik ist fortwährend bei Herrn **C. A. B. Schild** in Leipzig, welches ich meinen geehrten Freunden schuldigst bekannt mache.

Aachen, den 20. Decbr. 1834.

**A. Dübuse.**

Empfehlung zu dieser Mess: von

### Pariser Dampfwürstchen à Paar 5 gGr., Braunschw. - Gothaer

Cervelatwurst, Blut-, Zungen-, Leber-, Trüffel-, Brat- und Knackwürste, mit und ohne Knoblauch, ungarische Ochsenzungen, westphäl. und frankfurter Schinken, echten Spickspeck.

Sträßburger Rolade de Boeuf à 12 Gr., desgleichen geräucherte Schweineköpfe à 4 Gr.

Wirklich echte frankfurter Würstchen habe ich von meiner jetzigen Zurückkunft von Frankfurt mitgebracht.

Gottlieb Schafft, aus Gotha.

Lager und Verkauflocal ist im Hause des Hr. Dr. Mothes, Thomaskäfigen Nr. 111.

### Wein- und Rum-Verkauf.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374, empfiehlt ihr Lager von französischen und Würzburger Weinen, und verkauft die Flasche à 5, 6, 7, 8, 10 und 12 Gr., den Eimer à 14, 16, 18, 20, 24 und 30 Thlr.; westindischen Rum die Flasche à 6 und 7 Gr., den Eimer à 18 und 21 Thlr.; feinen Jamaica-Rum die Flasche à 8, 9, 10, 12, 14 und 16 Gr., den Eimer 24, 26, 28, 30, 36 und 40 Thlr.

### Maschinen-Chocolate und Cacao-Masse eigener Fabrik.

Feine Suppen-Chocolate, das Pfund à 3 und 4 Gr.;

feine Gewürz-Chocolate, das Pfund à 5, 6, 7 und 8 Gr.;

extrafeine Chocolate mit Vanille, das Pfund à 8, 9, 11, 14 und 18 Gr.;

feine Cacao-Masse, 32löthige à 8 und 9 Gr., 24löthige à 6 und 7 Gr.;

feinstes Cacao-Pulver, das richtige Pfund à 7 Gr., im Ganzen billiger, bei

J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

### V e r k a u f.

Beste neue Cervelatwürste zu  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ , 1 bis 3 Pfd. schwer und Cervelatknackwürstchen mit und ohne Scharlotten, welche einzig delicat schmecken, erhielt so eben und empfiehlt zu bekannten wohlfeilen Preisen

M. Sever, Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Frischen Weiss und Lanter, frischen Rheinlachs, Hamb. Rindfleisch, ungar. Rindszungen, pomm. Gänsebrüste, Astrach. Caviar, Bricken, Zeltower Rübchen, sind frisch angekommen bei

J. C. Postel, Halle'sche Gassencke Nr. 472.

Verkauf. Direct aus Kiel bezog ich eine bedeutende Partie Sprotten, die Waare ist ausgezeichnet schön und verkaufe solche um  $\frac{2}{3}$  des gewöhnlichen Preises, nämlich 8 Groschen pr. Pfd., bei Abnahme von wenigstens 6 Pfd. noch billiger.

Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Besten Weizengries  $1\frac{1}{2}$  Gr., Erbsengries  $1\frac{1}{2}$  Gr., Grütze 1 Gr., Graupen 1 bis 2 Gr., Perlgraupen 2 bis  $2\frac{1}{2}$  Gr., Fadennudeln 2 und  $2\frac{1}{2}$  Gr., Gemüsenudeln 2 und  $2\frac{1}{2}$  Gr., Façonnudeln 3 Gr., Eiergräupchen  $3\frac{1}{2}$  Gr., schönsten Perlago  $2\frac{1}{2}$ , feinstes gebirg'sches Kartoffelmehl  $1\frac{1}{2}$ , feinste Halle'sche Weizenstärke  $1\frac{1}{2}$  Gr., Eschel 5 Gr., gebackene Pflaumen 1 Gr. das Pfund, Hirse die Kanne  $1\frac{1}{2}$  Gr., im Ganzen bedeutend billiger, verkauft

Carl Wille, Sporergäßchen Nr. 87.

Verkauf. Eine Partie gesponnene Rosshaare, lange Rossschweife, Bastard-Gerberwolle, ordinäre Hutmachermolle, lagern zum billigen Verkauf bei

Adolph Meyer jun., Reichstraße Nr. 537.

Verkauf. Ein Reisewagen mit zwei Koffern versehen, welcher die Proben seiner Dauer bewiesen hat, soll billig verkauft werden und ist bei dem Sattlermeister Pausch auf dem Peterssteinwege das Nähere zu erfahren.

Verkauf. Eine kleine Partie engl. Merino's zu  $3\frac{1}{2}$  Gr., verschiedene kleine Tücher zu 4 und 6 Gr. das Stück und  $12\frac{1}{4}$  große Umschlagetücher zu 12 Gr.,  $\frac{3}{4}$  breite niederländische Gingham's  $3\frac{1}{2}$  Gr. und  $\frac{1}{4}$  breite Berliner Gingham's  $2\frac{1}{2}$  Gr. verkauft, um damit zu räumen,

J. H. Meyer.

**Verkauf.** Ein in der Vorstadt auf hiesigem Plage und auf einer frequenten Straße gelegenes Materialwaaren- und Tabaksgeschäft en detail soll von nächste Ostern an verkauft oder verpachtet werden. Das Nähere ertheilt realen Liebhabern

L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

**Verkauf.** Künftige Mittwoch, als den 31. Decbr. d. J., Nachmittags um 2 Uhr, sollen auf hiesiger Ziegelscheune des Rittergutes Lauer 330 Gebunde Korbwieden an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

J. E. Willmer, Revierjäger.

## Cigarren-Etuis von Pfauenfedern

empfehlen zu herabgesetzten sehr billigen Preisen.

J. V. Gautier.

Die schlesische Waaren-Handlung eigener Fabrik

von

**Jacob Landé aus Breslau**

empfehlen ihr für diese Messe wohl assortirtes Lager in Sarsenets (Futterkattunen), Shirtings, Cassa's (Nesseln), Barchenten, Drells, weißer und couleurer Feinwand in allen Breiten, und verspricht bei reellster Bedienung die möglich billigsten Preise.

Das Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 368, in Wagners Hause.

## Zur jetzigen Neujahrsmesse

empfehlen

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik  
von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,

am Markt Nr. 2, im Thomä'schen Hause,

Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, Sinombras, Spieltisch-, Wand-, und sehr zweckmäßige Arbeitslampen mit Milchglaskuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der Mannheimer Goldgarnitur versehen sind, da sich diese durchaus nicht verändert.

Zugleich empfiehlt die Fabrik ihr Lager

## Kaffeebreter

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Tafel-, Spiel- und Händleuchter mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel, Spucknapfe u., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, besonders in der jetzt so sehr beliebten Bronzefarbe.

## Lindheim & Comp. aus Allersdorf und Rüdgers

beziehen diese Neujahrsmesse mit ihrem wohl assortirten Lager selbst versentigter schlesischer Barchenten, Sarsenets, imitirten weißen und gefärbten Leinen, kleinen Tüchern, Bedecken u. d. m. und versprechen bei reeller Bedienung billige Preise. Ihr Gewölbe ist in der Katharinenstraße Nr. 393.

## Louis Lohnstein aus Breslau

bezieht auch die jetzige Neujahrsmesse mit seinem Lager von schlesischer Feinwand, Tafelzeugen, Barchenten, Sarsenets, Drillichen u., und hat wie früher sein Gewölbe in der Nicolaistraße Nr. 555, bei Herrn E. F. Cubasch.

## Russische grüne getrocknete Erbsen

von letzter Ernte empfangen und empfiehlt

J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4

## Mein en gros-Lager

von Gesichtsmasken, in neuer und schöner Auswahl, empfehle ich zu gegenwärtiger Messe hiermit bestens.  
Carl Schubert, Auerbachs Hof.

## Wasserdichte

Luch- und Stoffmäntel, so wie dergleichen Jagdmäntel, sind fortwährend vorräthig in dem Magazin wasserdichter Kleidungsstücke von Christian Schneider, Hainstraße Nr. 209.

## C. G. G. E. r m a c v v o n G l a u c h a u,

Böttchergäßchen Nr. 439, über den Herren Pfaff und Sohn, empfiehlt sich mit baumw. Handschuhen, Strümpfen, Mützen u., mit gedruckten und gewebten Westenzügen, so wie mit Biqués, und den dazu gehörigen Artikeln.

## Joh. Joseph Sengers, Haarhändler aus Celle,

empfehlen sein Lager von rohen Menschenhaaren. Logirt im goldenen Hause in der Hainstraße eine Treppe hoch, Nr. 5.

## Joh. Walter & Comp. aus Breslau

empfehlen diese Neujahrsmesse ihr wohl assortirtes Lager von streifigen und carrirten Gingham's, Schlafrockzeugen in Köper und glatt, carrirten leinenen und halbleinenen Bettzeugen, weißen und bunten baumw. Tüchern, Barchenten, Brillichen, abgepaßten Schürzen, Kleider- und Schürzenleinwandern und versprechen bei reeller Bedienung billige Preise. Ihr Gewölbe ist in der Nicolaistraße Nr. 528.

## Die Geschwister Strasser aus dem Zillerthale in Tyrol

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit einer großen Auswahl gemis- und ziegenledermer tyroler Handschuhe für Herren und Damen, und besonders empfehlen sie mit ziegenledermer Glaschandschuhe, welche ganz fein sind und vorzüglich gut halten, so wie auch mit gemis- und ziegenledermer Bettlaken und Kissenüberzügen. Ihr Stand ist auf dem Markte, in der Bubenreihe vom Salzgäßchen nach dem Barsfußgäßchen.

## Meyer Schlesinger,

Juwelier, aus Dessau, kauft Juwelen und Perlen colorirte Steine und alle in dieses Fach einschlagende Artikel; zahlt dafür die höchsten Preise. Logirt auf dem Brühl, im rothen Adler Nr. 1515, eine Treppe hoch.

## Johanne Elisabeth Schafft aus Gotha

empfehlen sich diese Messe mit den besten und feinsten Gothaer Serpelat-, Blut-, Leber-, Trüffel-, Sch- und Zungenwürsten, kleinen Knackwürsten, mit und ohne Knoblauch, schönen Schinken, Speck, Kochfleisch und geräucherte Dönszungen, verspricht ihren werthen Abnehmern ganz gute Waare und die billigsten Preise. Ihr Stand ist nicht mehr am Grimma'schen Thore, sondern zum ersten Mal im Thomasgäßchen, im letzten Hause links Nr. 106.

Ein Pöstchen Java, Wildhäute, 6 Pfd. schwer, Rindshäute, 15 Pfd. schwer, liegen zum Verkauf bei W. Röder sen., Brühl, im schwarzen Bock.

Gesuch. Ein junger unverheiratheter Mann, welcher im mercantilen Fache erfahren, Kenntnisse im Französischen besitzt und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht ein Unterkommen als Copist oder Markthelfer. Adressen unter der Chiffre B. H. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesuch. Ein unverheiratheter Mann, 38 Jahre alt, sucht einen Dienst als Hausmann, Markthelfer, Kutscher, Hausknecht u. dergl. In der Wirtschaft zum weißen Schwanz auf dem Grimm. Steinwege werden die geehrten Herrschaften Näheres erfahren.

Gesuch. Ein junger militärreifer Mensch mit den besten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, wünscht als Markthelfer, Laufburfche, Marqueur oder Bedienter ein recht baldiges Unterkommen. Darauf Reflectirende werden gebeten, sich gefälligst an die Expedition dieses Blattes zu wenden.

(Hierzu eine Beilage.)



**Beilage zu Nr. 364 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.**

Dienstag, den 30. December 1834.

**Bekanntmachung.**

Vom 29ten December d. J. an wird  
der Platz vor dem Reimer'schen Garten, auf welchem in der Ofter- und Michaelismesse  
die Buden stehen,  
zum Holzmarke bis auf weitere Anordnung hierdurch angewiesen. Leipzig, den 27. December 1834.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

**Bekanntmachung, den Umtausch der Billets zu den Bädern im Jacobshospital betreffend.**

Nach bestehender Ordnung werden mit dem 1. Januar 1835 die bisher im Umlaufe befindlichen Badebillets ungiltig und deshalb die Inhaber solcher Billets hierdurch aufgefordert, solche von jetzt an bis zum 1. Januar künftigen Jahres in der Einnahmestube auf dem Rathhause gegen neue, für's Jahr 1835 gültige, umzutauschen.

Der Verkauf der Badebillets in ganzen und halben Duzenden findet, wie zeither, auch im künftigen Jahre an den gewöhnlichen Orten statt. Durch die Heizbarmachung 5 anderweitiger Badezimmer ist einem mehrfach geäußerten Bedürfnis abgeholfen worden, und es wird überhaupt gern jeder billige Wunsch von Seiten des Publicums, sobald er an einen der Vorsteher des Hospitals gelangt, mögliche Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 14. December 1834.

Die Deputation zum Jacobshospital.

**Die Harz-Tafel.**

Die Mitglieder des hiesigen Armendirectorii haben in dem durch die Liberalität des unvergesslichen Johann Ludwig Harz erbauten neuen Armenhause, und zwar im Speisesaale daselbst, dem Begründer dieser erweiterten Anstalt eine Gedächtnistafel errichten lassen, welche der Baudirector Seutebrück erfunden und der Steinhauer Schirmer ausgeführt hat. Die zur Errichtung dieses Denkmals erforderlichen Kosten sind durch freiwillige Beiträge der Mitglieder des Armendirectorii in den Jahren 1832 und 1833 bestritten worden. Mag nun auch diese anspruchslose Tafel gerade das verkünden, was Harz vielleicht verschwiegen wissen wollte, so giebt sie doch für unsere Zeit, welche der Undankbarkeit so oft beschuldigt wird, zugleich dahin Zeugniß, daß die wahre Bürgertugend jene mitbürgerliche Anerkennung immer noch findet, welche die Dankbarkeit als eine Ehrenpflicht fordert. So ist denn unserer Stadt ein neues Ehrendenkmal, ein schöner Schlussstein für das Jahr 1834 gegeben worden!

Mag auch im neuen Jahre der Wohlthätigkeitssinn unsers Publicums dieser, dem hilflosen Alter gewidmeten Anstalt zugewandt bleiben!

Anzeige. Zur Feier des Jahreschlusses auf der Thomasschule am Sylvester-Abend pünktlich um 5 Uhr ladet das achtbare Publicum ganz ergebenst ein.  
Prof. Rost.

• • • Heute ist Versammlung des Gesangsvereins Orpheus.

**Ankündigung.**

Von den Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den k. preuss. Staaten ist erschienen, die 21te Lieferung, gr. 4., in farbigem Umschlage geheftet, mit 2 Abbildungen, im Selbstverlage des Vereins. Preis 2 Thlr., zu haben durch die Nicolaische Buchhandlung und durch den Secretair des Vereins, Kriegs-Rath Heynich, in Berlin.

**Neujahrswünsche**

empfiehlt in schönster und größter Auswahl die  
Murchner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

**Neueste und eleganteste  
Gratulations-Karten**

im Papierlager von

Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.

**Wiener Neujahrbillets**

in großer Auswahl empfiehlt

Vb. Cenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

**Leihbibliothek.**

Daß ich in Auerbachs Hofe eine Leihbibliothek eröffnet habe, und mich mit den neuesten und älteren belletristischen Schriften, nebst einer großen Auswahl Reisebeschreibungen und historischen Werken empfehle, wobei die sehr billigen Lesebedingungen in dem bei mir zu habenden Katalog zu ersehen sind, verfehle ich nicht einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen.

E. Purfürst,

neben Antiquar Quellmalz, neuer Neumarkt herein, zweites Gewölbe links.

**Italerische Reise um die Welt**

enthält folgende Stücke: London, Uebersicht vom Thurme übersehen; man sieht die beiden jetzt abgebrannten Parlamentshäuser. Petersburg, vom Thurme der Admiralität übersehen; beide im vollen Kreise. Die Wilhelmshöhe bei Cassel. Die Börse in Paris. Neapel mit dem Vesuv. Das Pantheon in Rom. Der Wasserfall im Traunfluß. Bremen. Die Krönung Karls X. in Rheims. Der Tunnel unter der Themse. Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester.

Die Ausstellung ist in der Reichsstraße Nr. 545, von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends offen. Eintrittspreis 8 Gr. 4 Billets 1 Thlr. Für Kinder die Hälfte.

Cornelius Suhr.

**Bekanntmachung.**

Da ich während der Messe mein Landweinlager aus dem Schuhmachergäßchen in die Reichsstraße Nr. 606, dritte Etage, den Fleischbänken gegenüber, verlegt habe: so bitte ich meine werthen Abnehmer, mir auch hier ihr werthes Vertrauen zu schenken.

Leipzig, den 29. Dec. 1834.

Ernst Hertwig.

**Das Wachsthum der Haare befördernde Pomade,**

verfertigt vom Apotheker Denstorff, untersucht, attestirt und empfohlen von Herrn Ritter, Hofrath und Professor D. J. B. Tromsdorf in Erfurt.

Diese Pomade ersetzt (wo die Möglichkeit noch vorhanden) vermittels ihrer kräftigen Bestandtheile das verlorene Haar, befördert den Haarwuchs, verhindert das bei jungen Personen so häufige Ausfallen der Haare, und erhält das noch gesunde und starke Haar in schönster Fülle. Die Büchse nebst Gebrauchsanweisung à 8 Gr. ist in Leipzig nur allein zu haben bei

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.  
Haupt-Commissionslager.

A. C. Kuhlau aus Hamburg empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager Hamburger und Bremer Cigarren zu den möglichst billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe.

Empfehlung. Anis-Lactrix, ein vortreffliches wohlschmeckendes Mittel gegen Husten, empfohlen  
Spahn & Büttner, Halle'sche Gasse Nr. 464.

Empfehlung. Als vorzüglich gut und billig empfiehlt: feinen westindischen Rum, die Flasche zu 10 und 12 Gr.; feinen Jamaica-Rum zu 14, 16 und 18 Gr.; einen sehr milden weißen Landwein zu 4 Gr.; mehrere andere Sorten blanken und rothen Landwein zu 3, 4, 5 und 6 Gr. die Weinhandlung von

H. Mursinna, Salzgäßchen Nr. 405. erste Etage.

Empfehlung. Mit einem reich ausgestatteten Lager alter Cigarren in jeder Qualität von 3 Thlr. bis 30 Thlr. pro mille empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe unter Zusicherung der billigsten Bedienung die in diesem Artikel jederzeit vorzüglich assortirte Handlung von

G. F. Grimmer, Hainstraße, im Stern.

Empfehlung. Meine Fabricate von chirurgischen Instrumenten, vorzüglich guter Comptoirs Federmesser und dergleichen ganz feiner in dieses Fach einschlagender Artikel empfehle ich zu möglichst billigen Preisen.

Moritz Hornn, Gerbergasse Nr. 1163, fünftes Haus nach dem schwarzen Kreuz.

Anzeige. Heute und morgen ist bei mir echt bayerisches Lagerbier vom Fasse zu haben  
F. J. Meyer, im Keller unter Herrn Küstners Hause, Hainstraße Nr. 339.

Anzeige. Einem hiesigen geehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige von meinem Etablissement. Ich empfehle mich demselben und bitte um gütige Aufträge, sowohl im Einbinden der Bücher, als auch in Galanteriearbeiten und allen hierher gehörenden Geständen, die ich gut und billig anfertigen und dadurch das Zutrauen eines geehrten Publicums werde zu verdienen suchen.  
 Leipzig, den 15. December 1834.  
 W. A. Lüddecke, Buchbinder,  
 wohnhaft auf dem neuen Neumarkte Nr. 21.

Anzeige. Ein vollständig assortirtes Lager in Colliers, Haarschmuck und andern Verarbeiten ist auch für gegenwärtige Messe zu finden in Kochs Hofe, unter Firma:

## Ernst Ludwig Müller.

Verkauf.	Alten feinsten Jam.-Rum . . . . .	20 Gr. à Bout.
	superf. feinen Jam.-Rum . . . . .	16 - - -
	feinen Jam.-Rum . . . . .	12 - - -
	westind.-Rum . . . . .	10 und 8 - - -
	Arac de Goa . . . . .	28 - - -
	alten Cognac . . . . .	16 - - -

Gotthelf Kühne, Peterstrasse Nr. 34.

Verkauf. Ein wenig gebrauchter Rüstwagen, eine Chaise und ein Scheibenwagen sind wegen Mangel an Platz sogleich zu verkaufen. Zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 276.

Meubles-Verkauf. Eine große Auswahl von Divan's, Ottomanen, Sopha's, Stühlen u. dergl. von Mahagony, Birnbaum und Kirschbaum, siehet sehr billig zu verkaufen in der goldnen Gans bei Eduard Kolb.

Zu verkaufen sind echte Harzer Gussöfen, Bratröhren, Herdplatten und Seisensiederfessel, ein noch guter alter großer Waagebalken nebst Schaalen und alte Zennergewichte, so mehrere kleine und große eiserne Geldcassen beim

Schlossermeister Fischer, im Sporergräßchen Nr. 83.

Zu verkaufen ist ein doppeltes Pult mit Schrankuntersatz beim Hausmann in Nr. 404.

Zu verkaufen hat billig mehrere Fässer reinen Getreide-Spiritus  
 Friedrich Niemann, Brühl Nr. 423.

## L. Nagelschmidt aus Breslau

bezieht die jetzige Neujahrsmesse mit einem wohl assortirten Lager schlesischer Creas und gebleichter Leinwand in allen Breiten und Qualitäten, desgleichen auch gefärbter und roher Tuchkappen-Leinwand, und versichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise.  
 Das Gewölbe ist Brühl Nr. 357, in der goldnen Glocke.

## Matina-Zünd-Maschinen

und

## Matina-Zünd-Schwämme,

eigener Fabrik, empfiehlt ein sehr reichhaltiges und wohl assortirtes Lager von vorzüglicher Güte und zu sehr billigen Preisen

Gottfried Piegler, Mechaniker, aus Schleich im Voigtlande.

Stand in Kochs Hof, im Gewölbe, der Glashandlung gegenüber.

## Venetianische und Pariser Wachs-Masken

empfiehlt zur bevorstehenden Carnevalszeit von allen Charakteren, in großer Auswahl, so wohl im Ganzen als auch im Einzelnen zu den billigsten Preisen

E. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

**Extrafine Punsch-Essenz**

in ganzen und halben Flaschen à Flasche 18 Gr.,  
feinen Jamaica-Rum in Flaschen à 12, 14 und 18 Gr.,  
empfiehlt Bernhard Pollmaacher, Peterstraße Nr. 28.

**Christian Friedrich Pleißner,**

aus Lichtenstein im Schönburgischen,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit geräucherten Fleischwaaren bester Güte, und empfiehlt sich damit einem geehrten Publicum unter Zusicherung reeller Bedienung und billigster Preise. Seine Bude ist am Markte, dem Thomasgäßchen schräg über.

**Wintermägen für Herren und Knaben**

sind in schöner Auswahl zu haben im Schuhmachergäßchen bei Job. Martin Relfe.

**Gummi elasticum - Ueberschuhe**

in allen Größen empfangen in schöner Waare L. Herold & Comp.

**Patentirte Kupfer - Zündhütchen**

von Dreyse & Callenbusch in Sommerda, welche früher Herr E. F. Bürger führte, empfohlen L. Herold & Comp.

**Logisveränderung.**

Daß ich von jetzt an nicht mehr auf dem Mühlgraben im blauen Lamm, sondern auf der Serbergasse Nr. 104 im kleinen Palmbaum wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

E. G. Perleß, Hauschlächter.

**Offener Dienst.** Wegen plötzlich eingetretener Krankheit ist sogleich der Platz einer Jungesmagd wieder zu besetzen; doch kann nur auf solche Mädchen Rücksicht genommen werden, die bei guten Herrschaften gedient, über ihr Wohlverhalten glaubwürdige Zeugnisse vorlegen können und mit Kindern umzugehen wissen. Wo? erfährt man Grimma'sche Gasse Nr. 756, erste Etage.

**Anerbien.** Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher bereits in Condition gestanden hat, sich zu benehmen weiß und auch gut rechnen und schreiben kann, sucht ein baldiges Unterkommen. Näheres ertheilt C. Weinert's Witwe, Serbergasse Nr. 1142, in Leipzig.

**Gesuch.** Für eine hiesige Handlung wird zu baldigem Antritt ein Lehrling von hiesigen Kellern gesucht. Die Expedition dieses Blattes giebt Nachweisung.

**Gesucht.** Ein ordnungsliebender Bursche, nicht zu schwach, kann einen Dienst erhalten und sogleich antreten bei E. G. Schneider, auf dem Raue Nr. 870.

**Gesucht wird ein Laufbursche,** welcher sogleich antreten kann. Näheres in Nr. 223, zwei Treppen hoch.

**Gesucht wird ein Bursche,** welcher etwas Billard spielen und sogleich antreten kann. Näheres bei R. Strauch, Nr. 71.

**Gesucht.** Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sich denselben willig unterzieht, wird sofort in Dienst gesucht, auf dem Brühl Nr. 356, zweite Etage.

**Gesucht.** Ein Kindermädchen, welches sogleich antreten kann, wird in der Halle'schen Gasse Nr. 467 gesucht.

**Gesuch.** Ein im Schreiben und Rechnen nicht unerfahrener junger Mensch vom Lande sucht sofort ein Unterkommen als Laufbursche, Bedienter u. s. w.

Das Nähere in der Burgstraße Nr. 147 im Gewölbe.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher im Schreiben und Rechnen geübt ist und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, sucht als Markthelfer bald möglichst ein Unterkommen. Näheres im concessionirten Geschäfts-Comptoir von J. C. Ditto, Serbergasse Nr. 1112.

**Gesuch.** Ein Mann von gefesteten Jahren wünscht ein Unterkommen als Marquis oder Bedienter. Näheres bei Herrn **Sche**, im Halle'schen Pfortchen Nr. 333.

\* \* \* Einen soliden Handlungs-Commiss, der sogleich antreten kann, können wir bestens empfehlen. **Seiff & Comp.**

**Logisgesuch.** Endesgesetzter sucht für einen hiesigen Bürger, welcher pünctlich zahlt, ein kleines Familienlogis von 2 Stuben und Kammern u., welches binnen 14 Tagen bezogen werden kann. **J. G. Kühn, Mühlgraben Nr. 1052.**

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein kleines Familienlogis in freundlicher Lage. Adressen unter M. werden erbeten **Halle'sches Pfortchen Nr. 330, erste Etage.**

### M e t h o d e n

Zu vermietthen ist für die nächstfolgende Jubiläummesse eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, nebst 3 Alkoven, Vorfaal u. s. w., in bester Meßlage, ganz nahe am Markte. Näheres bei Herrn **G. G. Stoll, neuer Kirchhof Nr. 285.**

**Vermietzung.** Eine Stube nebst Schlafkammer, mit sehr freundlicher Aussicht auf die Rosenthaler Brücke, ist von jetzt an einen Herrn von der Handlung zu vermietthen. Näheres in der Sonne am Ransdörfer Steinwege, rechter Hand im Hofe 2 Treppen hoch.

**Vermietzung.** Eine Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubles, sehr passend für einen Beamten oder Handlungsdiener, kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen bei **A. Südbede, Buchbinder, neuer Neumarkt Nr. 21.**

**Vermietzung.** Eine Stube nebst Alkoven ist an einen ledigen Herrn von der Handlung oder einer Expedition vom 15. Januar 1835 an zu vermietthen, auf dem neuen Kirchhofe Nr. 275, 2 Treppen hoch.

**Vermietzung.** In Nr. 221, im Hintergebäude, ist zu Ostern 1835 die zweite Etage mit Zubehör nebst Keller für 50 Thlr. an eine stille Familie zu vermietthen und das Nähere eine Treppe vorn heraus zu erfahren.

**Vermietzung.** Ein mittleres Logis, 3 Treppen hoch vorn heraus, mit Zubehör, ist kommende Ostern zu vermietthen. Das Nähere zu erfragen in der Meißnergasse Nr. 225, eine Treppe.

**Vermietzung.** In der goldenen Gans, Hainstraße Nr. 211, zwei Treppen hoch, ist eine helle Stubenkammer mit 3 guten Betten an Messremde diese und folgende Messen bei dem Schneidermeister **Haußer**, wo Alles gesichert, zu vermietthen.

**Vermietzung.** Eine trockne Niederlage mit darin befindlicher Bucht ist auf das ganze Jahr, und eine Stube vorn heraus nebst Alkoven auf alle drei Messen zu vermietthen und in Nr. 301, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Zu vermietthen sind Matratzen und Bettstirne in der Schloßgasse, im Petrino, 3 Treppen hoch.

Zu vermietthen ist zu Ostern 1835 auf der Gerbergasse Nr. 1169 die 2te Etage, drei Stuben und einige Kammern in sich fassend. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Raumann** daselbst.

Zu vermietthen ist zu nächste Ostern ein ganzes Haus von 6 Stuben und Zubehör, nebst Garten und schöner Aussicht, durch **Löschner, Burgstraße Nr. 141.**

Zu vermietthen ist für nächste Ostern ein Logis von zwei Stuben und Zubehör in einem schönen Hofe, aber in guter Meßlage, durch **Löschner, Burgstraße Nr. 141.**

Zu vermietthen ist zu Ostern 1835 eine Familienwohnung, 4 Treppen hoch. Näheres in der Hainstraße Nr. 355, eine Treppe hoch.

Zu vermietthen ist von jetzt an in Auerbachs Hofe ein kleines Gewölbe und bei dem Hausmann daselbst das Nähere zu erfahren.

Zu vermietthen sind zwei Stuben vorn heraus, für Ein- oder Verkäufer, mit mehreren Betten, diese oder folgende Messen. Näheres in der Petersstraße im goldenen Arme Nr. 118, 2 Treppen hoch.

Zu vermietthen ist sofort eine freundliche Stube mit Meubles nebst Schlafkammer an einen einzelnen Herrn mit oder ohne Bett. Näheres beim Hausmann **Dutter** in Stieglitzens Hofe.

Einladung. Zu einem Truthahnshmaus am Sylvesterabend ladet ergebenst ein  
L. Mürtens, im neuen Schützenhause.

Einladung. Morgen, den 31. December, zum Sylvesterabend finden bei mir Tanz-Vergnügungen nach dem Flügel statt und bitte daher meine Freunde mich recht zahlreich zu besuchen.  
A. Sorge, in Reudnitz zu den 3 Lilien.

Grüne Schenke. Zu einem fröhlichen Tänzchen aus dem alten Jahre ins neue ladet freundlichst ein  
A. Lange.

Verloren wurde am zweiten Freitage vom Gerberthore, um die Anlagen bis ans Grimm-Thor, eine braun- und gelbgestickte Tasche mit rothseidenem Futter. Wer dieselbe Reichstraße Nr. 504 abgibt, erhält eine Belohnung.

Gefunden wurde den 28. Vormittags ein schwarzseidnes Tuch. Der Eigenthümer kann es gegen Ersatz der Insertionsgebühren wieder erhalten auf der Johannesgasse Nr. 1312, eine Treppe.

Gefunden wurde ein Regenschirm auf dem Markte, welchen der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder erhalten kann beim Ruschwächter Ziegler in Nr. 493.

### E i n g e f a n d t.

Merkwürdig ist es, daß über gewisse Dinge einerlei Meinung sich aus verschiedenen Gegenden her ausspricht. So enthält das Weisensee's Unterhaltungsblatt Nr. 50 von 1834 in dem Artikel: „Das Weib,“ folgende Stelle:

Die Alten hatten allgemeine hohe Achtung gegen die Frauen; aber sie zeigten diese, indem sie dieselben dem öffentlichen Urtheile entzogen und durch Verschweigung ihrer Tugenden ihre Bescheidenheit zu ehren glaubten. Sie hatten den Grundsatz: das Land, wo die reinste Sitte herrsche, sei jenes, wo man am wenigsten von Weibern spreche, so wie die tugendhafteste Frau jene, die man nie nenne. Daher kam es, daß in ihren Schauspielen die Rollen der Geliebten nur Sklaven oder Freudenmädchen übernahmen. (Hört! Hört!) Sie hatten einen so hohen Begriff von der Bescheidenheit des Geschlechts, daß sie die ihm schuldige Achtung zu verletzen meinten, wenn sie ein tugendhaftes Mädchen auf die Bühne stellten. Mit einem Worte, sie ertrügen eher die Darstellung des offenen Lasters, als die der beleidigten Schamhaftigkeit! (Hört! Hört!) 124.

\* \* \* Herzlichen Dank dem Herrn Director W., wie allen Mitgliedern der Gesellschaft \* \* \*, für die so schönen Abende des 26. und 27. d. M. Einige Freunde.

### N a c h r u f.

Dem Herrn Magister Plag fühlen sich bei seinem Weggange von hier nach Taucha für den so liebreichen und fruchtbaren Unterricht in der Armenschule mehrere seiner Schülerinnen zum innigsten Danke verpflichtet. Der Herr, durch den Sie lehrten und wirkten, möge Ihnen in Ihrer neuen Sphäre alles Gute angeheihen lassen, und ihre redlichen Bemühungen durch seinen Segen krönen  
H.....d. F.....g. G.....r. Sch.....e. R.....n.

## Zeitgemässes Bierlied.

(Melodie: Bekränzt mit Laub 2c.)

<p>1. In Leipzig hat Gott Bacchus sich bekehret; Er lockt, so finden wir Sein Volk jetzt mehr, wie die Erfahrung lehret, Statt hin zum Wein, zum Bier.</p>	<p>3. Doch um die Gunst hier echt bewährter Schweder Buhlt, durch die Braukunst, jetzt Mit jenem Bier, dem slich'tgen Dursterwecker, Eins, das es ganz ersetzt.</p>
--	---

<p>2. Bavaria bot Leipzig Gerstensäfte, So goldig hell wie Wein, Verleibend stets dem Magen neue Kräfte, Und stärkend Mark und Bein.</p>	<p>4. Schloß Lößnitz, dort im schönsten Gerstenlande, Das Sachsen irgend hat, Versteht damit jetzt hier am Pleißestrande Die durst'ge Lindenstadt.</p>
--	--

5.  
So lebe denn, wer solch ein Bier läßt brauen  
Und, opfernd, wirkt dafür,  
Geehret stets durch dankendes Vertrauen,  
Als Dekonomenzier!

W. A. H. R. L. I. E. B.

Erinnerung an ..... W. beim Schluß des Jahres.

Die auf einer gesellschaftlichen Reise vorläufig mir versprochenen beiden Bouteillen Wein, verschiedener Sorte, habe ich bis dato noch nicht erhalten.

## An Fräulein

Gebannt vom Zauber Deiner Blicke,  
Entzückt von Deinem Grazieschritt,  
Sah ich Dich, Holde, tanzend schweben,  
Eberubimgleich in uns'rer Mitt'.  
Herz und Verstand muß sich ergeben;  
Kunst und Natur und Schönheit Glanz  
Erschufen ein vollendet Ganz. —

..... X.

Den 27. Decbr. 1834.

## Thorzettel vom 29. December.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Hrn. Fabr. Gädler, Philipp, Schöne, Rensch u. Menzner,  
v. Großdörsdorf, in Nr. 8, 753 u. 1816.  
Hr. Fabr. Beck, v. Weisa, unbestimmt.  
Hr. Hdlsm. Mann, v. Weisa, in Nr. 363.  
Hr. Fabr. Richter, v. Weisa, in Nr. 355.  
Hrn. Hdlsl. Röhme, Reihofe u. Bickel, v. Gunnersdorf,  
in den 3 Schwänen u. im Heilbrunnen.  
Hr. Hdlsm. Förster, v. Sibau, in Nr. 359.  
Hr. Hdlsm. Venus, v. Bernsdorf, im Sterne.  
Hrn. Hdlsl. Scherbel und Hennes, v. Lissa, bei Stöckel  
u. unbestimmt.

Auf der Dresdner Dilligence: Hr. Rfm. Zumppe, von  
Dresden, in Böttchers Hause.

**P a l l e' s c h e s T h o r.**

Hr. Hauslehrer v. Steffenhagen, genannt Bäst, von  
Güstrow, unbestimmt.  
Hrn. Kfl. Lüdke u. Fürstenheim, v. Rötzen, in der gold.  
Sonne u. im Essigkrug.  
Hrn. Kfl. Terges, Freudenberg u. Bodenthal, v. Zerbst,  
Barby u. Wörlitz, in der gold. Sonne, Nr. 739 u. 458.  
Hrn. Kfl. Weiniger, Franke und Wagner, von Gisleben,  
unbestimmt.  
Hr. Hdlsm. Saalfeld, v. Dranienbaum, in Nr. 484.  
Hr. Rfm. Lepke, v. Dessau, unbestimmt.  
Hrn. Kfl. Berners u. Reichenheim, v. Jesnitz, in Nr. 1158  
u. unbestimmt.

Auf der Berliner Post, 10 Uhr: Hr. Rfm. Delschig,  
v. Bitterfeld, im Anker.

Hr. Fabr. Schildknecht, v. Berlin, u. Hr. Hdlsm. Stensch,  
v. Meseritz, in Nr. 356.

Hr. Senator Scharf, v. Frankfurt a/M., im h. de Pol.  
Hrn. Hdlgcommis Gichter u. Arnheim, v. Wittenberg  
u. Braunschweig, im Joachimsthal u. in Nr. 415.

Auf der Magdeburger Eilpost, 16 Uhr: Hr. Rfm. Wappler,  
v. hier, v. Magdeburg zurück, Hr. Hdlsm. Pittschall,  
v. Magdeburg, in Fenthol's Hause, Hr. Kfl. Frank  
u. Philipp, v. Hildesheim u. Groß-Mühlungen, bei  
Maudrich und im bl. Hechte, Hr. Kfl. Haynemann  
und Simon, von Ballenstädt, in Nr. 554, Hr. Rfm.  
Steinthal und Hr. Hdlgcommis Hirsch, von Ebnern  
und Güstrow, in Nr. 524, Hr. Kfl. Reichenheim und  
Oberwarth, v. Bernburg u. Hildesheim, in Nr. 502,  
Hr. Rfm. Perker, von Liegnitz, und Hr. Hdlgcommis  
Samuel, v. Bernburg, in Nr. 751 u. 523, Hr. Rfm.  
Gampel, v. Bernburg, unbestimmt, u. Hr. Kfl. Gott-  
schal, Kramer u. Freudenthal, v. Magdeburg, unbest.

**K a n f' d e r T h o r.**

Hr. Rfm. Stogmann, v. Nordhausen, im gr. Schilde.

Hrn. Kfl. Gedr. Schüger, v. Gisleben, im schw. Hof.  
Hrn. Kfl. Gräfer und Weisenborn, v. Langensalza, bei  
Dombert Bauer u. unbestimmt.

Hr. Major v. Eberstein, außer Diensten, v. Sangerhausen,  
im Hotel de Pologne.

Hr. Fabr. Schürmer, u. Hr. Rfm. Vicus, v. Erfurt, im  
gr. Blumenberge.

Hr. Rfm. Borkeller, v. Frankenhäusen, in Nr. 2.

Hr. Rfm. Dürsfeld, v. Langensalza, unbestimmt.

Hr. Rfm. Stoppe, v. Artern, in den 3 Königen.

Hr. Rfm. Feigenspann, v. Mühlhausen, bei Arnold.

Hrn. Kfl. Rag, Romberg, Schröder und Böhmer, von  
Paderborn, Iserlohn u. Zeigle, in St. Pamburg.

Die Kaiser Post, um 9 Uhr.

Hrn. Hdlsl. Jäger, Holland u. Schmidt, v. Schmalkalden,  
Steinbach u. Mehlis, in Nr. 8, 204 u. 245.

Hr. Hdlsm. Meisch und Hr. Fabr. Rag, v. Suhl, im  
Place de Repos und in Nr. 271.

**P e t e r' s t h o r.**

Hrn. Reichel u. Gutfreund, v. Amonsbun, im bl. Hecht.  
Hrn. Fabr. Meyer, Rensch, Rudolph u. Müller, v. Meccane,  
in Nr. 538.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Hdlsm. Hohlfeld, v. Idtstadt, in Nr. 325.

Hr. Hdlsm. Schubert, v. Idtitz, in Nr. 387.

Hr. Fabr. Porsch, v. Grimmitzschau, in Walthers Hause.

Hrn. Kfl. Edge, Franke u. Menge, v. Glauchau, in Nr. 587  
u. 542.

Hr. Hdlsm. Renner, v. Bartha, in Nr. 5.

Hr. Rfm. Glatter, v. Lößnitz, im r. Löwen.

Hr. Rfm. Zinnert, v. Hohenstein, in Nr. 543.

Hr. Fabr. Berger, v. Hohenstein, bei Seidel.

Hrn. Kfl. Wilde u. Unger u. Hr. Hdlgreis. Dörr, von  
Annaburg, in Nr. 606.

Hrn. Fabr. Weller, Lindner u. Köhler, v. Chemnitz, bei  
Lehmann, Bierrey u. im Rosenkranz.

Hrn. Fabr. Schindler, Schmidt u. Linke, v. Buchholz, bei  
Kunze.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Rfm. Wollack u.  
Hr. Lehrer M. Pülke, v. hier, v. Dresden zurück,  
Hrn. Fabr. Michael, Pönsch u. Hoffmann, v. Gersdorf,  
bei Kuffel u. im Krebs, u. Hr. Hdlgbediener Renner,  
v. Dresden, im Hotel de Pologne.

Auf der Frankfurter fahrenden Post: Hr. Juwelier Häfner,  
v. Torgau, u. Hr. Rfm. Breßlauer, v. Gottbus, im  
Paulino, Hr. Rfm. Schneider, v. Finsterwalde, im br. Hof  
Hr. Rfm. Hegenbarth, v. Weiskersdorf, im Fürstenhause

**Halle'sches Thor.**  
Hrn. Hbl. Wolf, Otto u. Maulhardt, v. Luedlburg, bei Kuffner, in Jagers Hofe u. in der Nicolasschule.  
Hrn. Hbl. Hensel, Schiff u. Wottschalk, v. Halle, Geddesig u. Berlin, bei Brunert, in Nr. 488 u. 524.

**Kaufstädter Thor.**  
Hrn. Pastic. Eichel, v. Eisenach, im Hotel de Baviere.  
**Peters Thor.**

Hrn. Fabr. Schmidt, v. Lobenstein, in Nr. 543.  
**Hospitalthor.**  
Auf der Proger Gasse, um 7 Uhr: Hr. Kfm. Eckla u. Hrn. Buchfabr. Schneider u. Matthesius, v. Dederau, bei Honorand u. in Nr. 208, Hrn. Kfm. Siegel u. Weitz, v. Auerbach, bei Ackerlein, Hr. Kfm. Beniers, v. Gierke, in Gards Hofe, Hrn. Kfm. Kon. Winkau, Peter u. Babaloglou, v. Belgrad u. Bucharist, in Schwarzens u. Rupperts Hofe.

Hrn. Kfm. Stantsu, Parrastira, Grewits u. Gomer, von Bucharest, in Rupperts Hofe.  
Hr. Hblm. Jenat, v. Dur, in Nr. 689.  
Hr. Kfm. Ewoboda, v. Buchholz, in Nr. 787.  
Hrn. Kfm. Unger, Adler u. Liebfeld, v. Annaberg, in Schmidts Hofe.  
Hr. Fabr. Jinsmann, v. Penzenau, in Nr. 545.  
Hrn. Kfm. Schiffner u. Weigel, v. Chemnitz u. Bepersfeld, in Nr. 499 u. 758.  
Hr. Def. Commissar Döring u. Hrn. Kfm. Meyer u. Wels, v. Grimma, im Schwane u. bei Schwedes.

**Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**  
Hrn. Fabr. Gansch, Herbrich, Reichelt u. Hofmann, von Neugersdorf, im r. Döfen, in Nr. 728 u. 418.  
Hrn. Fabr. Michel, Kubotph u. Perzog, v. Altgersdorf, in Nr. 450, 891 u. 371.

**Halle'sches Thor.**  
Hr. Kfm. Heinemann, v. Halberstadt, in Nr. 535.  
Hrn. Kfm. Lichtenstein u. Schiff, v. Gröbzig, in Nr. 524 u. 483.  
Hrn. Kfm. Rausch u. Bernhardt, v. Düben, in der g. Sonne.  
Hrn. Kfm. Simon, Biesenthal, Frank u. Fliß, v. Halle, Schönebeck, Gommern u. Mühlungen, im gold. Ringe.  
Hr. Kfm. Wendt, v. Mühlungen, in Nr. 527.  
Hr. Kfm. Sommerfeld, v. Unruhstadt, in Nr. 494.  
Hr. D. Buhle u. Hr. Kfm. Sohn, v. Halle, unbestimmt.  
Hr. Kfm. Rosenberg, v. Kowejün, im Palmbaume.  
Hr. Kfm. Steinthal, v. Schönebeck, in Nr. 788.  
Auf der Berliner Gasse, 12 Uhr: Hr. Musik-Dir. Stegmayer, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Kfm. Bollhofer, v. St. Gallen, in St. Berlin, Hr. Commis Rosenfeld, v. Berlin, in Nr. 438, u. Hr. Kfm. Simon, v. Bransenburg, unbestimmt.

**Kaufstädter Thor.**  
Der Frankfurter Post-Wagen, 12 Uhr.  
Hrn. Hblm. Baumgarten, Reper, Böhme u. Schilling, v. Apolda, in Nr. 758, 747, 599 u. im Heilbrunnen.  
Auf der Frankfurter Gasse, 12 Uhr: Hr. Kfm. Grassi, von hier, von Frankfurt a/M. zurück, Hr. Leberfabr. Wagner, v. Euhl, in der Krone, Hr. Kfm. Knauth, v. Mexico, in Brendels Hofe, Hr. Leberfabr. Franke u. Adner, v. Raumburg, in den 3 Rosen u. im gold. Krone, Hr. Fabr. Bernmüller, von Euhl, in Nr. 393, Hr. Kfm. Grünbaum, v. Kuhl, unbestimmt.

**Peters Thor.**  
Hr. Hblm. Anderlein, v. Bockau, in Nr. 1114.  
Hr. Fabr. Böhme, v. Eisenberg, bei Koff.  
Hrn. Hblm. Gitter u. Hlter, v. Reulichen, in Nr. 138 u. bei Freygang.

**Hospitalthor.**  
Auf der Nürnberger Gasse, um 10 Uhr: Hr. Fabr. Vogt u. Hr. Kfm. Bedeler, v. Drisnig, bei Thieme u. Müller, u. Hr. Kfm. Raundorf u. Hr. Fabr. Raundorf, v. Werdau.

in Nr. 349 u. im Stephanten, Hrn. Kfm. Eckardt u. Schmidt, v. Plauen, in Nr. 309 u. im Heilbrunnen.  
Hrn. Kfm. Hechert, Dankwart u. Böhme, v. Schwesberg, im Plauenschen u. in Barthels Hofe, Hr. Kfm. Stölzel, v. Eidenhof, bei Sedlner, Hr. Hblm. Kalle u. Hr. M. Schuler, v. hier, v. Grimma u. Altenburg zurück, Hr. Hblm. Klein u. Berig, v. Falkenstein, im Pl. Hofe, Hr. Prof. Kpik, v. Altenburg, im g. Hute, Hr. Hblm. Wolf u. Knate, v. Hof, post. durch, Hr. Kfm. Adler, v. Wylau, in Nr. 595, Hr. Hblm. Reinhardt u. Hr. Fabr. Kolb, v. Daffurt u. Bayreuth, unbest., Hrn. Hblm. Schuster u. Prenscher, v. Neuskirchen, in Nr. 748 u. im Pirsch, Hrn. Kfm. Köpfer, Schillbach u. Schnorr, v. Schneeberg, bei Mühlig, Reife und in Nr. 171, Hr. Kfm. Wesler, v. Auerbach, in Nr. 423, Hr. Kfm. Bonig, v. Lengsfeld, in den 3 Königen, Hr. Hblm. Ebert, v. Paris, in St. Hamburg, v. Hr. Hblm. Commis Lange, v. Plauen, in Nr. 780.  
Hrn. Fabr. Kühn u. Boigt, v. Grimmitzschau, in Nr. 870 und 440.

Hr. Kfm. Volkert, v. Frankenberg, im Rosenkranze.  
Hrn. Fabr. Hermann, Albert, Richter und Eisenreich, v. Lausitz, Wylau u. Plauen, im r. Döfen, bei Frank und im Heilbrunnen.  
Hrn. Hblm. Knobloch, Fildner u. Besthold, v. Wittweida, in Nr. 568, in der g. Ranne und unbestimmt.  
Hr. Hblm. Werner, v. Altenburg, unbestimmt.  
Hr. Fabr. Brunert, v. Froburg, in Nr. 211.  
Hr. Kfm. Neuenberg, v. Leisnig, im gr. Baume.  
Hr. Kfm. Heysig u. Hrn. Fabr. Hübner u. Boigt, von Plauen, in Nr. 860, bei Hornheim u. in Nr. 345.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**Grimma'sches Thor.**  
Hrn. Fabr. Wenzel, Albert, v. Steinschnau u. Eyzenberg, in Nr. 733 u. 459.  
Hrn. Fabr. Wehle, Zeisig, Friedrich u. Roscher, v. Großschönau, in Nr. 518, 360 u. 719.  
Hr. Fabr. Thomas u. Hr. Hblm. Beer, v. Steinigtwolsdorf, in Nr. 863.  
Hr. Fabr. Wermann, v. Trautenwalde, u. Hr. Hblm. Wolf, v. Weiska, in Nr. 360.  
Hr. Kammerjunker v. Admer, v. Reudnig, im D. de Bar.  
Auf der Dresdner Gasse: Hr. Prof. Bled u. Hr. Gant. Knecht, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Kammerherr v. Ahlclau, v. Lampertwalde, im Hotel de Baviere, Hr. Kfm. Hempel, v. Putsnig, in Nr. 8, Hr. Hblm. Biesche, v. Eyzenberg, in Nr. 483, Hr. Hblm. Wendler, v. Neulooz, in Nr. 743, u. Dem. Koch, v. Magdeburg, im gr. Blumenberge.

**Halle'sches Thor.**  
Hr. Kfm. Peger, v. Dessau, bei Knold.  
Hr. Kfm. Caslheim, v. Barb, bei Steinb.  
Hr. Kfm. Schmidt, v. Sangerhausen, in Nr. 436.  
Hr. Stud. v. Adler u. Hr. Buchdr. Krappe, v. hier, v. Halle u. Düben zurück.  
**Kaufstädter Thor.**  
Hr. Hblm. Holland u. Hrn. Kfm. Reimschüssel u. Hofmann, v. Steinbach, in Nr. 351, 358 u. in der Gant.  
Hr. Hblm. Rosenthal, v. Erfurt, unbestimmt.  
Hr. Hblm. Peiser, v. Posen, bei Strauß.  
Hr. Kfm. Michels, v. Essen, in St. Berlin.

**Peters Thor.**  
Hr. Rittergutsbes. Kunze, v. Wildschütz, in der h. Klie.  
Hr. Hblm. Walz, v. Marktheidenfeld, in St. Wien.  
Hrn. Kfm. Wappler, v. Bärenwalde, in Kossens Hofe.  
Hrn. Kfm. Weber u. Münch, v. Gera, in Reins Hofe.  
**Hospitalthor.**  
Hr. Kfm. Reust, v. Rochlitz, in der g. Gasse.  
Hr. Fabr. Zahn, v. Delnig, in Peter Richters Hofe.  
Hr. Kfm. Feischer, v. Leisnig, in Herzens Hofe.  
Hr. Fabr. Dornikel, v. Wermesdorf, in Nr. 618.

Red. von G. P. v. i.